

**Btfr: Pressemitteilung der Initiative „Fair Für Kinder“ ([www.fair-fuer-kinder.de](http://www.fair-fuer-kinder.de))**

Berlin, 08.08.2017

## **„Fair für Kinder“ mobilisiert Alleinerziehende für die Bundestagswahl**

Die Initiative „Fair für Kinder“ mobilisiert Alleinerziehende in Deutschland für die bevorstehende Bundestagswahl. Die Parteien des Deutschen Bundestages sowie die AfD werden in einem Schreiben (Wahlprüfsteine) aufgefordert, zu folgenden Fragen Stellung zu beziehen:

- Wie soll zukünftig die steuerrechtliche Behandlung Alleinerziehender aussehen? Wann sind mit Reformen im Steuerrecht zugunsten von Alleinerziehenden-Familien zu rechnen?
- Was wird Ihre Partei in der kommenden Legislatur im Falle einer Regierungsbeteiligung unternehmen, um das Armutsrisiko von Alleinerziehenden-Familien deutlich zu senken?
- Durch welche Maßnahmen wird Ihre Partei Bildung und Teilhabe von Kindern aus Ein-Eltern-Familien sicherstellen?

**Nach Auswertung der Antworten wird die Initiative „Fair für Kinder“ im Rahmen ihrer Kampagne eine Wahlempfehlung an die alleinerziehenden Mütter und Väter in Deutschland abgeben.**

Die Initiative „Fair für Kinder“ wurde von Verena Frensch ins Leben gerufen, um auf die prekäre Situation alleinerziehender Eltern in Deutschland aufmerksam zu machen und um diesen Menschen eine politische Stimme zu geben.

Mitbegründerinnen und Unterstützerinnen der Initiative sind u.a. Reina Becker und Dr. Christine Finke. Reina Becker kämpft seit Jahren für eine gerechte Besteuerung von Alleinerziehenden-Familien und gegen zu niedrige Kinderfreibeträge. Dank ihres Engagements gibt es nun eine Verfassungsbeschwerde: das Bundesverfassungsgericht muss die Höhe und Berechnung der Kinderfreibeträge überprüfen. Dr. Christine Finke betreibt mit ihrem Blog „Mama arbeitet“ einen der erfolgreichsten Eltern-Blogs in Deutschland: Rund 100 000 Interessierte besuchen ihren Blog inzwischen pro Monat. Dr. Christine Finke ist selbst alleinerziehende Mutter von drei Kindern.

## Hintergrund

Die Situation von Kindern, die in Alleinerziehenden-Familien aufwachsen, kann so nicht weiter hingenommen werden. Von sozialer Gerechtigkeit kann hier nicht mehr gesprochen werden. Es ist eine zunehmende massive Benachteiligung dieser Kinder bis hin zum sozialen Ausschluss in Armut zu beobachten.

In Deutschland ist mittlerweile jede 5. Familie alleinerziehend; in 89 % der Fälle tragen überwiegend die Mütter die Verantwortung für die Fürsorge der Kinder, für die Erwerbsarbeit und den Haushalt.

Fast die Hälfte der Alleinerziehenden-Familien gelten nach der gängigen Definition als arm bzw. armutsgefährdet - dementsprechend ist der Anteil von Alleinerziehenden, die Sozialhilfe nach SGB II beziehen, fünf Mal höher als bei Paarhaushalten mit minderjährigen Kindern.

Das Armutsrisiko für Alleinerziehende seit 2005 um 6,6 Prozent gestiegen, während das Risiko für Paare mit zwei Kindern um 11,7 Prozent gesunken ist.

Bei 50% der Alleinerziehenden kommt der Unterhalt für die Kinder gar nicht bzw. nicht regelmäßig oder nicht in der Höhe des Mindestunterhalts an. Im Steuerrecht werden Alleinerziehende fast wie Single-Haushalte besteuert; Vorteile, die bei verheirateten – auch kinderlosen – Paaren durch das Ehegatten-Splitting entstehen, entfallen komplett, und das sogar nach dem Tod des Ehepartners.

Die Initiative „Fair Für Kinder“ fordert Politikerinnen und Politiker aller Parteien auf, klar Position zu beziehen, um in der kommenden Legislaturperiode die dringend erforderlichen Reformen im Betreuungs- und Kindesunterhalt, bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, im Steuer-, Sozialversicherungs- und Sozialrecht auf den Weg zu bringen. Die Fürsorge-, Erziehungs- und Bildungsarbeit Alleinerziehender muss deutlich stärker als bisher anerkannt und wertgeschätzt werden – und vor allem müssen die Kinder im gesamtgesellschaftlichen Interesse in den Mittelpunkt aller Reform- und Bedarfsregelungen gerückt werden!

[www.fair-fuer-kinder.de](http://www.fair-fuer-kinder.de)

Ansprechpartnerinnen für die Presse:

Verena Frensch: 0173 – 35 52 159, [verena.frensch@fair-fuer-kinder.de](mailto:verena.frensch@fair-fuer-kinder.de)

Reina Becker: 0170 – 53 45 972, <mailto:reina.becker@fair-fuer-kinder.de>

Andrea Koepler: 0176 – 34 40 58 49, <mailto:andrea.koepler@fair-fuer-kinder.de>